



Bauanleitung Gmhs 50 b.z.w. Glmehs 50

Allgemeine Informationen:

Der Glm(e)hs 50 ist eine Weiterentwicklung des Gmhs 53.

Zwischen 1952 und 1950 beschaffte die DB rund 13000 Glm(e)hs 50. Ein Viertel der Wagen erhielt eine Handbremsbühne.

Die ersten Glm(e)hs 50 hatten Bretterwände. 1954 ging man zu kunstharzverleimten Sperrholzplatten über. Die weiteren Baumerkmale – Untergestell mit überkritischem Laufwerk ohne Sprengwerk, vier Lade- und Lüftungsöffnungen auf jeder Wagenseite, Aluminiumdach und Hik-GP-, ab 1954 KE-GP-Bremse – entsprachen dem üblichen Neubau-Standard für G-Wagen.

(Die Güterwagen der DB AG, Stefan Carstens)



Bitte lesen Sie zuerst die Bauanleitung durch, bevor Sie mit dem Bau beginnen.

Die Reihenfolge sollte möglichst eingehalten werden.

Bitte trennen Sie die Teile erst heraus, wenn sie benötigt werden.

An allen Teilen die Verbindungsstege sorgfältig entfernen.

Benötigte Werkzeuge:

Scharfes Kuttermesser / Schlüsselfeile / Bohrmaschine mit einem 0,5 mm Bohrer / LötKolben / Kleber (Hier wurde Sekundenkleber verwendet)

Diese Bauanleitung ist nur eine Empfehlung.

Auf den nachfolgenden Seiten befindet sich eine Beschreibung aller Messingbleche mit ihren Einzelteilen.

Die einzelnen Baugruppen:

1 x Ätzplatte 0,2 mm mit den Seitenwänden

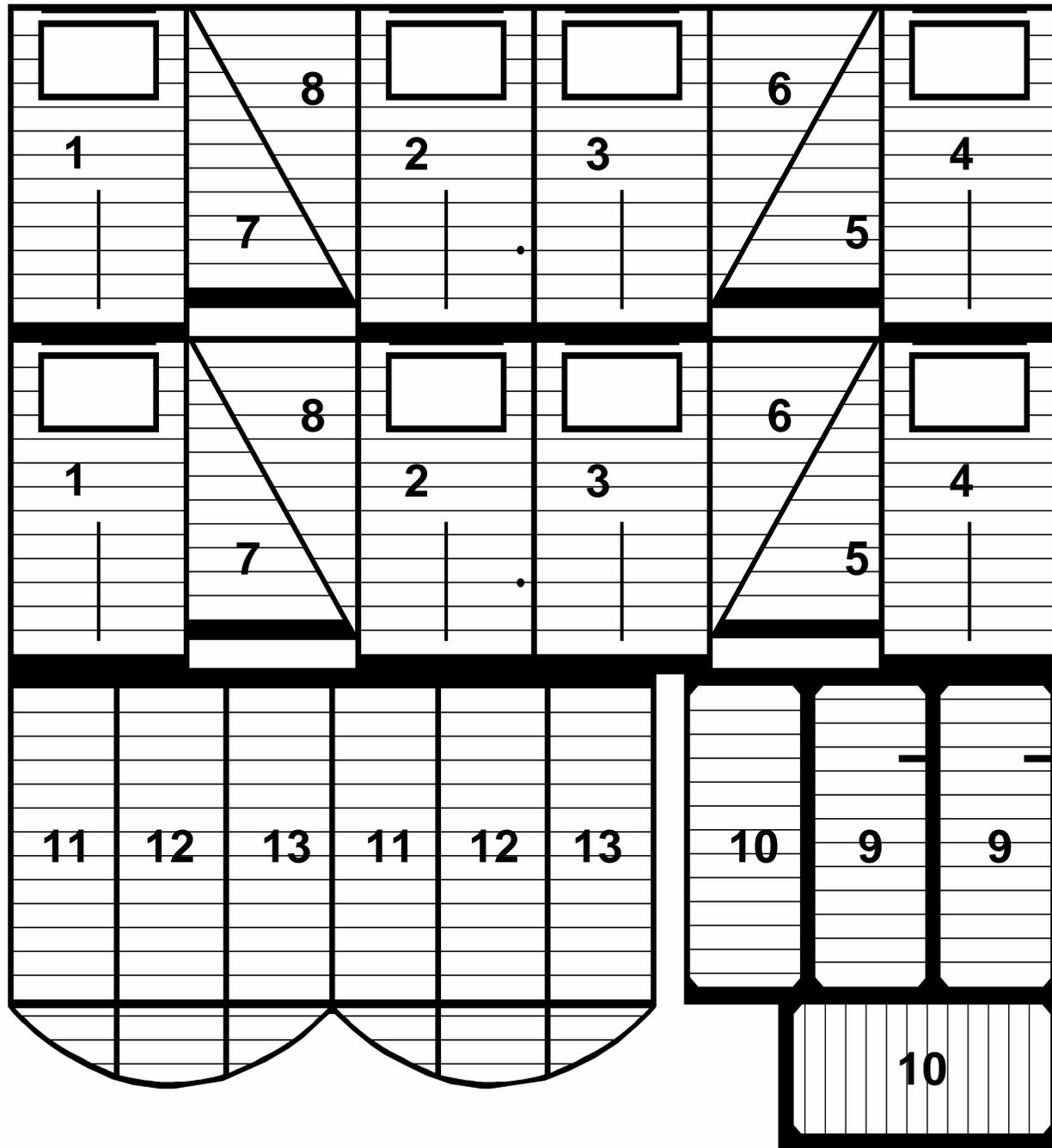
1 x Ätzplatte 0,3 mm mit den dazugehörigen Zurüstteilen

1 x Ätzplatte 0,5 mm mit den Lüfterklappen

1 Ätzblech mit Nietenbänder für die Lüfterklappen

2 x Messingrohr

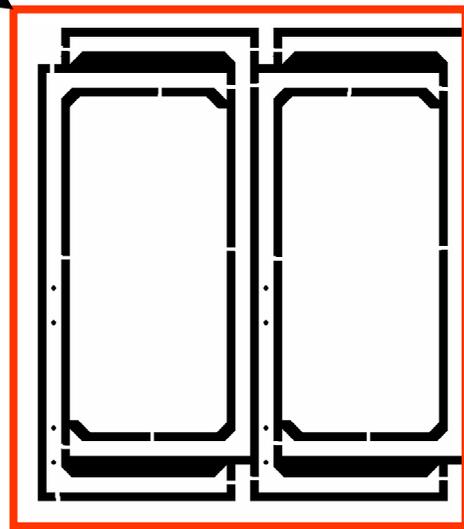
2 x Messingwinkel 1 x 1 mm



Die Nummerierung der Teile bezieht sich auf dem Umbausatz mit Bretterfugen (Glmehs.) Für den Glmhs sind nur die Teile 1-8 relevant (keine Bleche für die Stirnwände).

Nietenbänder für die Türen

Obere Nietenbänder für die Stirnwände

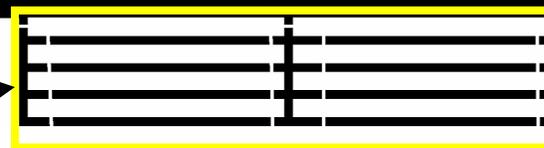


Abdeckungen
oberhalb der
Lüfterklappen

Zettelhalter

Obere Nietenbänder
für die Stirnwände

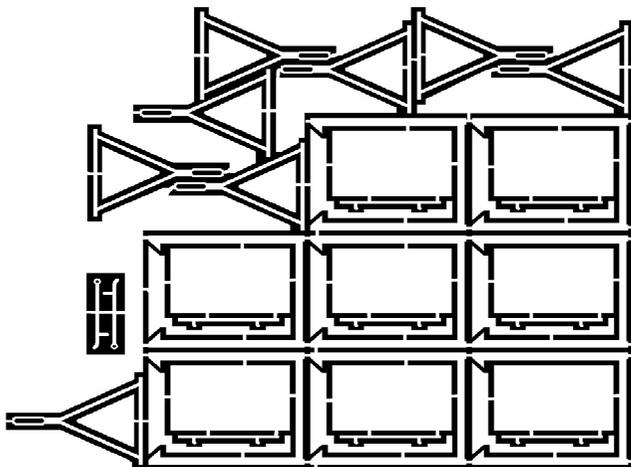
Lüftergitter



Nietenbänder für die Seitenteile

Die Nietenbänder passen bei beiden Fahrzeugtypen

Lüftergitter und Einfingerhaken



Die Vorbereitung

Schneiden Sie die Öffnungen der Luken aus.



Demontieren Sie das Fahrgestell, das Dach und die vorhandenen Lüfterklappen.

Schleifen Sie die Oberfläche zwischen den senkrechten Trägern flach.

Am Einfachsten: die Flächen mit einem Kuttermesser abschaben.

Bitte darauf achten, dass die oberen Nietenbänder und die senkrechten Träger nicht beschädigt werden.

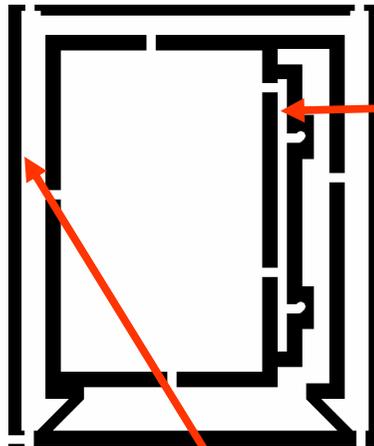
Beim Bau eines Gmh's (ohne Bretterwände) die Nietenstruktur an der Tür nicht mit abschleifen



Genau so verfahren Sie mit den Stirnflächen.
Nur beim Waggon mit Bretterwänden !

Der Aufbau

Trennen Sie jetzt Teil 1 aus dem Ätzblech heraus und versäubern es.

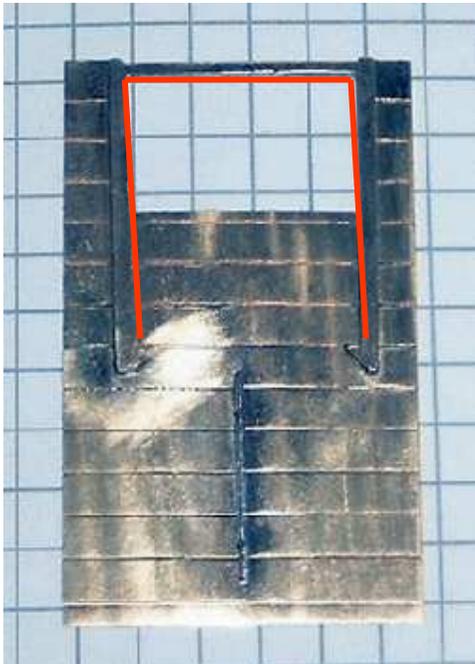


Aus dem Ätzblech mit dem Lüfterklappen schneiden Sie einzeln die Riegel heraus.

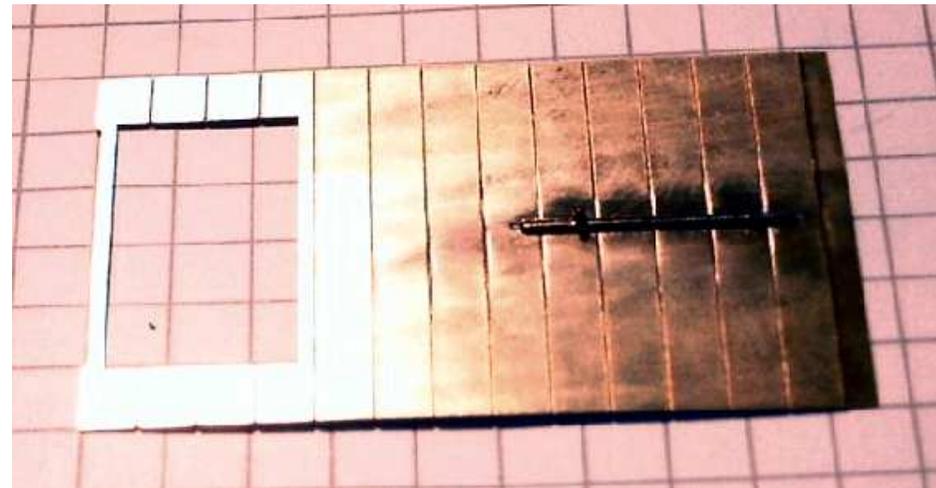
Diese werden dann in die Anätzung des jeweiligen Bleches eingesetzt. Die kleinen Nasen müssen nach oben zeigen.

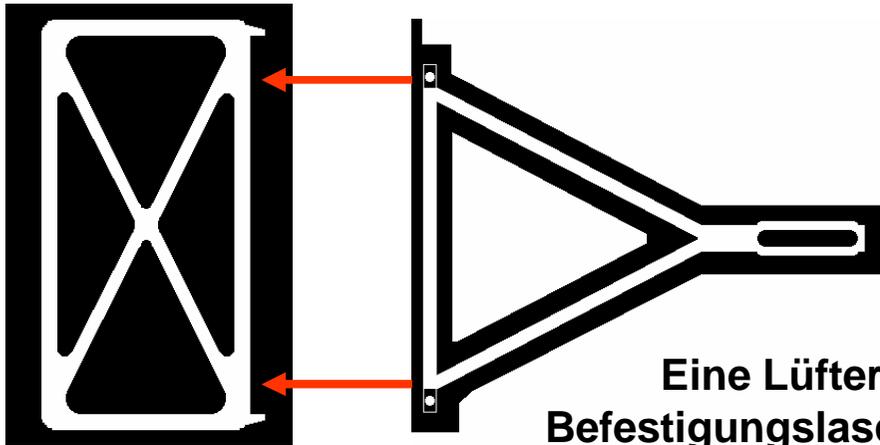
Wenn Sie die Riegel einlöten, bitte darauf achten, dass die Bretterfugen nicht mit zulaufen!

Als Nächstes trennen Sie die Führungen heraus.

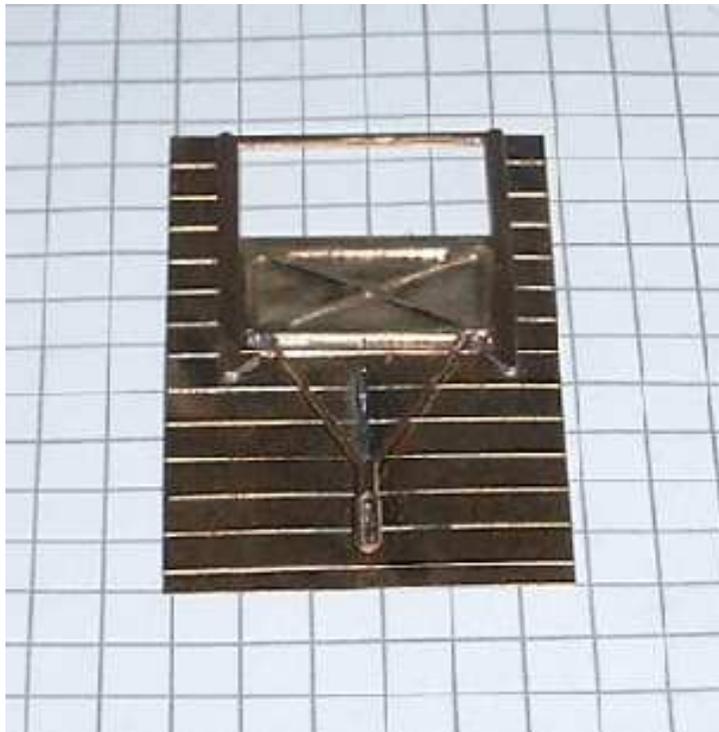


Setzen Sie die Führungen auf das Blech auf und befestigen Sie diese.
Darauf achten, dass die Führung nicht mit Kleber oder Lötzinn verstopft wird.
Hier Rot gekennzeichnet.





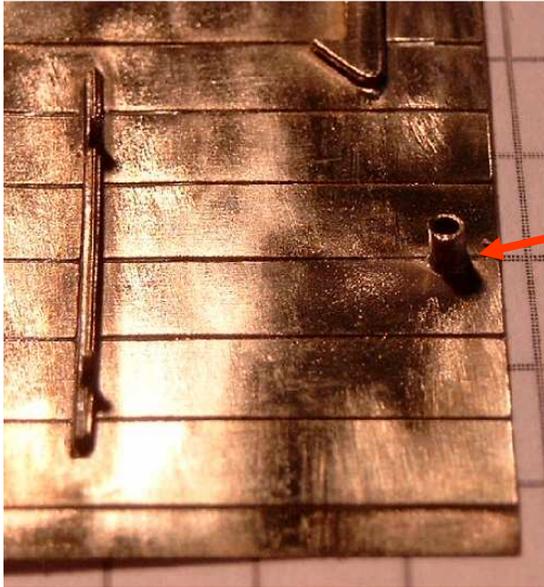
Eine Lüfterklappe und eine Befestigungsglasche aus dem Ätzblech heraustrennen. Diese dann zusammensetzen.



Legen Sie die Teile nach dem Zusammenbau auf und überprüfen Sie die Funktion.

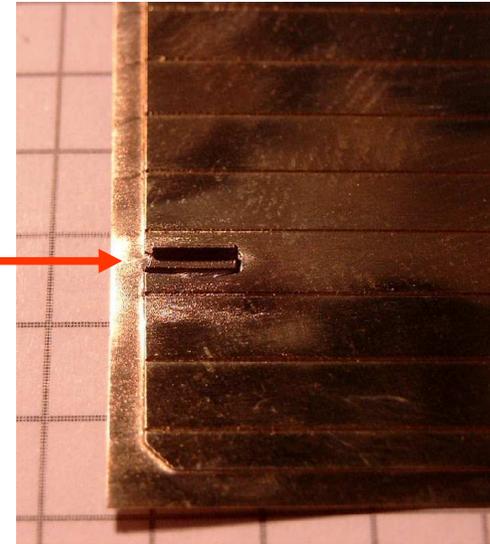
Vor der Montage der Bleche auf dem Wagenkasten, die Lüfterklappen wieder entfernen!

Bereiten Sie jetzt alle Seitenteile (1 – 4), wie beschrieben vor.



Auf dem Teil 2 setzen Sie das kleine Messingröhrchen auf das geätzte Loch auf.

**Auf dem Teil 9 setzen Sie den 1 x 1 mm großen Messingwinkel auf
Nur beim Bretterwagen!**



Nach dem Abschluss dieser Arbeiten können Sie dann mit dem Aufsetzen der Bleche beginnen. Ich benutze dafür einen Sekundenkleber von UHU. (Strong and Save). Nach dem Aufsetzen der Bleche haben Sie dann immer noch etwas Zeit die Bleche auszurichten.

Hinweis:

Bei den Blechen 5 bis 8 kann es vorkommen, dass die Bleche etwas nachzuarbeiten sind, da Grundmodelle im Bereich der Querstreben einige geringfügige Unterschiede haben.

(Aufgefallen beim Umbau von braunen und weißen Grundmodellen)



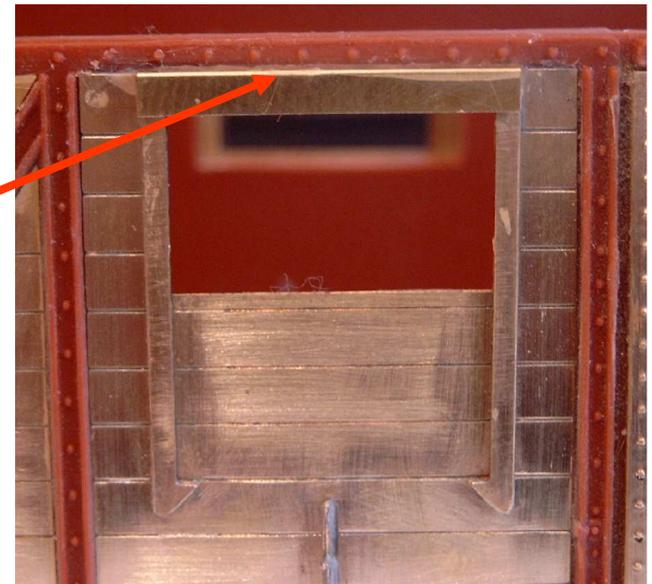
Nachdem alle Bleche vorbereitet sind, werden diese auf das Gehäuse aufgeklebt.



Bei dem Umbau mit Bretterwänden, auch die Stirnseiten

Nach dem Aufsetzen der Seitenwände, werden die Abdeckungen für die Lüfterklappen angebracht.

Trennen Sie die passenden Teile aus der Ätzplatte heraus, winkeln sie ab und setzen diese in die obere Anätzung der Lüfterklappen.





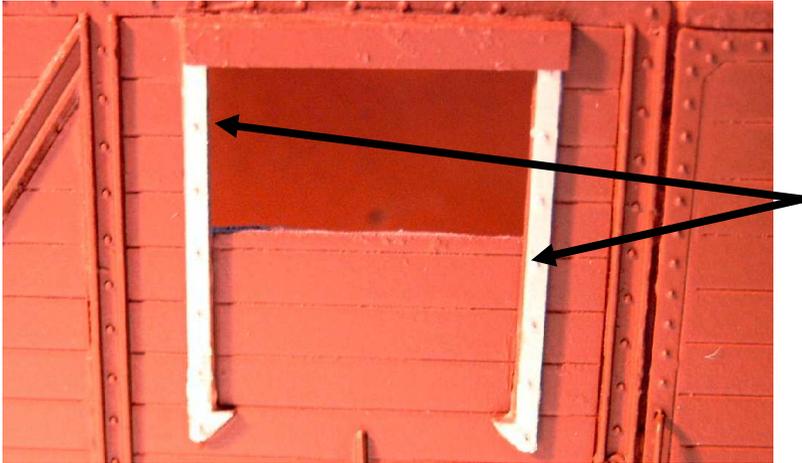
Jetzt die Nietenbänder heraustrennen und auf die Seitenteile aufkleben. Reihenfolge beliebig. Sie passen immer nur für ein Feld.



Zuletzt noch den Zettelkasten aufsetzen.

Jetzt sollten die einzelnen Komponenten lackiert werden. Die fertigen Lüfterklappen, sowie die Nietenbänder für die Führungen in Alufarben. Das Gehäuse und die Lüftergitter in Braun (RAL 8012)





Nach dem Lackieren des Gehäuses und der losen Nietenbänder, werden diese jetzt aufgeklebt. Beim Aufkleben bitte darauf achten, dass kein Kleber in die Führungen läuft. Vorzugsweise verwendet man Sekundenkleber Gel zum aufbringen.

Die fertig lackierten Lüfterklappen werden jetzt von hinten in die Führung eingeschoben.

Die Befestigungsriegel habe ich mit einem Filzschreiber (endfest für die Beschriftung von CD) geschwärzt.



Zu guter letzt werden noch von hinten die Lüftergitter eingeklebt.



Beim abschließenden Aufsetzen des Daches darauf achten, das die Dachführungen oberhalb der Lüftergittern genügend weit eingeschnitten sind, sonst entsteht ein Spalt zwischen Wand und Dach!



*** Sollte sich trotz aller Sorgfalt ein Fehler in der Bauanleitung eingeschlichen haben, informieren Sie mich bitte ***



Technische Änderungen vorbehalten !

Homepage: www.0mobau.de

E-Mail: moog@0mobau.de

Jürgen Moog

Lünener Straße 8b

59379 Selm

Tel.: 02592/7385